

IMPULSLETTER 32

Nach meinem Dienst in der Telefonseelsorge klingt aus dem letzten Gespräch noch ein Thema nach....

Mut zur Muße



Bildquelle: www.photocase.com user enke-live

Muße in dieser hektischen Zeit? Ein wenig provokant, oder gerade deshalb...

Muße wird in dieser schnelllebigen Zeit als unmoralisch und unverantwortlich empfunden. Es ist verpönt sich der Muße hinzugeben, weil es nicht dem Leistungsgedanken entspricht. Wir definieren uns ja oft durch das, was wir Kreatives, Produktives und Verwertbares leisten.

Muße eröffnet jedoch die Chance, Neues zu entdecken und lässt uns neue Perspektiven und Gesichtspunkte erkennen. Es ist ein zur Ruhe kommen, damit noch nie Dagewesenes hochsteigen und erkannt werden kann.

Muße ermöglicht ein Reflektieren von bereits getroffenen Entscheidungen. Darin liegt eine Kraft aber auch eine große Ungewissheit, weil wir nicht wissen, was dabei herauskommt. Sich einen Tag der Muße zu nehmen erfordert deshalb auch einigen Mut.

Muße ist eine Belohnung in dieser dichten Zeit.

Gönn dir einen Tag der Muße!

...bleiben Sie gelassen(?), Ihr I. M. Puls

[AbmeldeLink]

